

Vlaaer Tagblatt

in regelmäßiger Frist in eigener Verlagsbuchdruckerei (Dr. M. Kempf & Co.), Straße 20. Für die Redaktion und Druckerei verantwortlich: Hans Knebel.

Herausgeber: Redakteur Hugo Döder.
Fernprecher Nr. 20.

Bela, Samstag, 19. Oktober 1918.

14. Jahrgang. — Nr. 4388.

Die Herausgabe (ausgenommen aus § 4 der P. u. M.) nach der Gewerbe- und Handelsordnung für B. L. E.

Bezugsgebühr: Sonntagszeitung K 45.— monatlich K 3.—

Anzeigenpreise: Eine 3 mm hohe und 4 cm lange Zeile 30 h, ein Wort 10 h, in fettgedruckt 15 h. Bellmanabrechnungen, Gedächtnisse und Anzeigen im Texte, 60 h für eine 6-spaltige Seite.

Einzelpreis 16 heller.

Gelegentlich keine Antwort Wilsons an die Monarchie.

Washington, 17. Oktober. (R.B.) — Reuter.) Es wird amtlich mitgeteilt, daß keine Antwort an Österreicher und Ungarn gesendet werden wird, ehe Deutschland nicht eine offizielle Antwort auf die jüngste Antwort Wilsons hat.

Generalstabsberichte.

Wien, 18. Oktober. (R.B.) Amtlich wird verkündet: Westlich des Gardasees schlugen Abteilungen des Landsturmbataillons Nr. 103 einen italienischen Angriff zurück. Auch sonst vielfach schwere Geschäftsführungen. In Albanien keine größeren Kampfhandlungen, aber westlichen und im Teile der südlichen Morava gegen serbische Angriffe. — Der Chef des Genera-

lats, 18. Oktober. (R.B.) — Wollsbureau.) Ausbrochen Hauptquartier wird amtlich gemeldet: Westliche Kriegsschauplatz: In den letzten Tagen haben wir von Flandern und Nordfrankreich mit den Städten Ypres, Tournai, Roubaix, Lille und Douai geradlinig südwärts Linien bezogen. Zwischen Brügge und Lys steht der Feind gelegentlich mehrfach mit starken Truppen nach. Er wurde abgewiesen. Englische Kompanien, südlich von Koekry über die Lys vorbrangen, wurden zu einer zurückgeworfen. Ostlich von Lille und Douai besteht nur lose Geschäftsführung mit dem Gegner. Auf beiden Seiten und der Oise ist die Schlacht von neuem entzündet. Engländer, Franzosen und Amerikaner verloren wiederum unter Einsatz gewaltiger Kampfmittel unsere Front zu durchbrechen. Verteidigungsfront von Le Cateau nach Bassinburg sind unsere Linien gehalten. Vertiefte Grabenstellungen wurden im Gegenstoß wieder gefärbt. Zwischen Le Cateau und Montoitte drang der Gegner an einzelnen Stellen in unsere Linien ein. Nach wechselseitigen Kampfes brachte der Feind vor unserer Artillerie an der von Le Cateau nach Bassinburg führenden Straße bei La Bassie, Malo und Meunieres, sowie östlich von Montoitte zum Stehen. Wo der Feind darüber hinaus vordrang, marschierte ihn unsere Gegenstöße zurück. Montoitte und die südlich aufstrebenden Linien wurden gegen mehrfache Anstürme des Feindes gehalten. Auch am Nachmittag sind vor ihnen erneute Angriffe gestoppt. Gegenüber blieben die gegen die Oisefront südlich von Orléans gerichteten schwachen Angriffe ohne Erfolg. An der Aisne leiste der Gegner seine heftigen Angriffe östlich von Orléans fort. In harten Kämpfen wurde er abgewiesen. Preußische Jäger traten westlich von Grand-Pri, Brandenburg und Sachsen auf dem Ostufer der Maas erfolgreiche Angriffsunternehmungen durch. — Der Chef Generalquartiermeister von Lindendorff.

Berichte der feindlichen Generalstäbe.

Italienischer Bericht vom 17. Oktober. Ziemlich heftige Artillerieaktionen vom Adige bis zur Brenna und mögliche auf dem Reste der Front. Auf dem Hochplateau von Asiago griffen unsere Erkundungsabteilungen trotz des bedrohenden Regens eine kleine schwäbische Wachtruppe an.

Französischer Bericht vom 18. Oktober, nachmittags. Im Laufe der Nacht machten die Franzosen nördlich von St. Omer Fortschritte. Nördlich von Asfeld hielten die Franzosen einen heftigen Gegenangriff in der Gegend von St. Omermont an, der von zähleichen Artillerieunterstützt wurde. Südwestlich von Asfeld nahmen die Franzosen das Dorf Auro.

Französischer Bericht vom 18. Oktober, abends. Am Ende des Tages erzielten wir einige britische Fortschritte. Insbesondere nordwestlich von Sissonne, wo wir uns Motte-Croix-Plessis bemächtigten, und westlich von Grand-Pri, wo wir unser Raumgewinn ausdehnen und das Dorf Laon besetzen.

Englischer Bericht vom 18. Oktober, abends. In der letzten Nacht war eine erfolgreiche britische Unterdrückung im Seletal aus. Wir nahmen das Dorf Haussch mit über 300 Gefangenen. An der Front Douai—Lille feiste der Feind keinen Rückzug, dagegen gefolgt von unseren Kämpfern, welche die allgemeine Linie Dignies, Avesnes, Marais, Nauroy (?), Capinghem erreichten, sofern diese Kämpfe fanden an verschiedenen Punkten zwischen Nachhut und unseren vorgeschobenen Abteilungen statt. Es wurden einige Gefangene vor uns gemacht. Die zweite britische Armee unter General Plumer, in Verbindung mit belgischen und französischen Streitkräften, in Flandern er-

zielte in den letzten vergangenen Tagen einen Fortschritt von über 8 Meilen. Während dieses Zeitabschnittes nahm diese Armee, ungestört starken feindlichen Widerstandes, die Städte Comines, Werlue, Wevelghem, Heule, Gruen und der Lys ist jetzt vom Feinde gefärbt. Heute überholten unsere Truppen die Lys zwischen Avesnes und Meulin. In den besetzten Städten und Dörfern wurden durch unsre zweite Armee in Flandern zahlreiche Soldaten gefangen und von der Herrschaft des Feindes befreit. Mehr als 4000 Gefangene werden von uns genommen. Mehr als 150 Geschütze wurden bereits von uns genommen. Bei diesen erfolgreichsten Unternehmungen kämpfte die 9. Division, die einen Teil des Kommandos des Generals Jacobs bildet, weder mit großer Auszeichnung. Verbündete tappte Arbeit wurde durch die 25., 36., 38. und 41. Division, wie auch von anderen beteiligten Divisionen geleistet.

Englischer Bericht aus Palestina vom 17. Oktober. Bei der Besetzung von Beirut am 8. Oktober wurden 80 britische Offiziere und 800 Mann gefangen genommen. Nahtlos wurde durch unsre Panzertruppen und Batterien am 9. Oktober genommen. Es wurde ermittelt, daß sich ungefähr 500 Todesopfer ergeben hatten. Unsre vorliegende Kanone und Panzertruppe besetzten auch Tripoli am 10. d. und Homs am 15. d. ohne Widerstand. Letztere Stadt war durch unsre Zustellung als geräumt gemeldet worden. Eine ähnliche Kanone und Panzertruppe, die sich aus Homs zurückzog, leiste sich 11 Meilen nördlich bei El Baniyat fest. In dem hierzulich besetzten Gebiete herrschten befriedigende Zustände.

Belgischer Bericht vom 16. Oktober. Unsre Truppen leisten an der ganzen Angriffsfront ihren Vormarsch fort. Sie überholten die Yser bei Sardanbank, rückten als Spione vor, besetzten Kempen, eroberten Brandbosch (?) und entwickelten sich an der Linie Thourout—Rimme (?). Sie erreichten die Eisenbahnhaltung Wyndebaele—Hooge an der Linie Thourout—Wyndebaele, wo wir zwischen Thourout und Mandel vorstießen. Die französischen Truppen erreichten Tiefenhauseck, besetzten Lichterfelde und gewannen die Außenbezirke von Coelscamp. Südlich von der Eisenbahn Lichterfelde—Hooge rückten wir über Adoge hinaus. Die Franzosen drangen in den Park von Adoge und das Schloss ein, von wo die Yser bis zu den Außenbezirken von Emelshausen verläuft. Siegeln wurde besetzt. Weiter südlich erreichten die Belgier über die Eisenbahnhaltung Ingelmünster hinaus die Lys in der Nähe von Wyndebaele. Einige hundert Gefangene wurden heute gemacht. Der Feind beschloß logischerweise Sankt-Pieter und Lannepanne.

Amerikanischer Bericht vom 16. Oktober. Die erste amerikanische Armee hat ihre Angriffe fortgesetzt und ist auf beiden Seiten der Maas vorgerückt.

Amerikanischer Bericht vom 16. Oktober, abends. Tagüber siegte die erste amerikanische Armee ihre Angriffe südlich von der Mosel fort. Wir sind in das Dorf Grand-Montigny eingedrungen, dessen höher gelegene Teile wir halten. Gestern von der Mosel haben die Truppen ihren Vormarsch fortgesetzt und halten die Höhe von Chaillion. Sie stehen südlich von Dorf des Loges, das in der Nacht in ihre Hand gefasst ist. In Champigneulles und in Grand-Pri an der Front der zweiten Armee war der Tag ruhig. Im Laufe der Nacht wurden schwere Vorstöße zurückgeworfen.

Serbischer Bericht vom 15. Oktober. Die Serben besiegten Aleksinac. Deutsche Aeroplane bewarfen sich mit Bomben. Französische Kavallerie hat Pirot besiegt.

Drachnachrichten.

Einstellung des Verfahrens gegen die Angeklagten im Cattaro-Prozeß.

Wien, 18. Oktober. (R.B.) Seine k. u. k. Apostolische Majestät haben an den Kriegsgerichten und den Kriegsgerichtsräten folgenden Ultimativen Befehl zu erlassen geruht:

Schönbrunn, am 17. Oktober 1918.

In der umstürzlichen Annahme, den Frieden mit dem Feinde durch Rundgebungen im Innern der Monarchie zu erreichen, hat eine Anzahl von Angeklagten Melner Kriegsmarine am 1. Februar 1918 im Hafen von Cattaro den Geislorum verwirkt und Gewalttätigkeiten verübt, die nicht nur den altenwährenden Ruf Melner Kriegsmarine geschädigt, sondern auch die Kraft Melner Flotte sehr schwer schädigen konnten. Vier Mannschaftsperonen Melner Kriegsmarine haben dieses militärische Verbrechen bereits mit dem Tode geblieben, 179 stehen jetzt als Angeklagte vor Gericht in Cattaro. Trotz der schweren Verbrechen, deren die Angeklagten beinhaltet sind, will ich aber im Vertrauen auf die im langen Kriegsrecht älteren Leiden und Einsätze nicht zu erschütternde Treue der alle Nationen der Monarchie ausgesessenen Armes und Flotte in diesem

gleichzeitigen Augenblick so weit Gnade walten lassen, daß ich die Einstellung des Strafverfahrens gegen jene 178 Angeklagten anordne, die bei Verübung der Tat nicht Kriegsführer, Hauptleiter oder Unteroffiziere waren. Das Verfahren ist daher mit gegen folgende Personen weiterzuführen: Matrose 1. Kl. Stanislaw Mihal, Matrose 2. Kl. Danie Ladi, Oberhauer Matthias Ostic, Quartermastermeister Martin Marinic, Bootsmannsmag. Dominik Matjevic, Matrose 3. Kl. Peter Gomeric, Heizer 3. Klasse Franz March, Steuermannsmeister Ladislav Katiczinski, Maschinenteammeister Jozef Turina, Marsgaß Viktor Oldak, Matrose 1. Kl. Peter Cerar, Matrose 2. Kl. Peter Jaketic, Maschinenteammeister Franj Majdal, Marsgaß Gabriel Matasic, Heizerquartiermeister Stevan Krivotic, Matrose 2. Kl. Anton Terci, Matrose 1. Kl. Marell Calligeria, Quartermastermeister Jozef Frank, Maschinenteammeister Karl Kuhner, Matrose 4. Kl. Oskar Geiger, Marsgaß Jozef Schwarz, Quartermastermeister Simon Alcas, Marsgaß Jozef Welsch, Elektromechaniker Engelbert Pacher, Quartermastermeister Anton Triles, Steuerquartiermeister Peter Pacek, Matrose 2. Kl. Jozef Janich, Matrose 2. Kl. Bozo Saben, Matrose 4. Kl. Gödöker, Elektroarbeiter Ladislav Cerny und Marsgaß Jozef Scler.

Die endgültige Fassung der deutschen Antwortnote.

Berlin, 18. Oktober. (R.B.) Wie die Blätter hören, findet heute um 8 Uhr abends eine neuerliche Sitzung des sogenannten Kriegskabinetts statt, in der über die endgültige Fassung der deutschen Antwortnote Beschluss gelegt werden soll. Die Absonderung der Note dürfte vor Samstag nachmittags nicht zu erwarten sein.

Der deutsche Abendbericht.

Berlin, 18. Oktober. (R.B.) Der Abendbericht besagt: Zwischen Le Cateau und der Aisne sind erneute Durchbruchversuche des Feindes gescheitert; auch in Flandern, östlich der Lys und an der Aisne bei Verdun von Bousiers, und westlich von Grand-Pri wurden heftige schwere Angriffe abgewiesen. An der Maas ruhiger Tag.

Eine Erklärung der englischen Armänen.

Budapest, 18. Oktober. (R.B.) Das Abgeordnetenhaus sieht die Debatte über die vorgebrachte Erklärung des Ministerpräsidenten Dr. Bekert fort. Abgeordneter Bajda (Rumanie) fordert eine Resolution der rumänischen Nationalpartei, wonach das Exekutivkabinett der ungarnisch-slowenisch-schwarzen rumänischen Nationalpartei am 17. d. in Großwardein eine Sitzung abhält, worin es sich einstimmig auf die Deklaration einstellt, der aufgezeigte der durch den Weltkrieg geschaffene Lage die rumänische Nation das Recht beansprucht, vollkommen frei und ohne jeden Einfluss ihrer sozialistischen Gestaltung und ihr koordiniertes Verhältnis unter den freien Nationen zu bestimmen. Die nationale Organisation der ungarnisch-slowenisch-schwarzen rumänischen Nation erkennt neben dem ungarischen Parlamente und der ungarischen Regierung, noch irgend einem anderen fremden Factor das Recht zu, auf dem allgemeinen Friedenskongress die Interessen der rumänischen Nation zu vertreten. Außer der Nationalversammlung und den von dieser zu entzessenden Organen und dem gegenwärtigen Volkgesausschuß der rumänischen Nationalpartei könnte niemand berechtigt sein, über die auf die politische Lage dieser Nation bezüglichen Angelegenheiten zu verhandeln und zu beschließen. Abgeordneter Bajda erklärt sodann: Die Aussöhnung Dr. Bekerts und des Grafen Tisza über die Nationalitäten widerstreitet den Punkten Wilsons, Graf Tisza habe mit jener, die Nationalitäten unterdrückenden Politik den Nationalitäten am meisten genügt, weshalb die Rumänen würden, daß Graf Tisza Minister des Auswärtigen werde und Ungarn auf dem Weltkongreß vertreten müsse. Sodann ergreift Dr. Bekert, der Vertreter von Transsilvania und Abgeordneter Graf Apponyi das Wort, worauf eine geschlossene Sitzung stattfindet.

Auseinandersetzung des Kriegsministers für Staatsangehörige.

Wien, 18. Oktober. (R.B.) Die Unterabschluß des Staatsangehörtenausschusses führt die Beratung über die Verordnung, betreffend die Unterdrückung der Kriegsdeklaration (mit einem halben Jahr pro Kriegsjahr) in die Versammlung und in die Personalkommission für sämtliche Staatsangehörige und Staatsarbeiter, zu Ende und erhält die Vorlage nach den Schlußanträgen des Vertreterstaates. Als geordneten Heinz einstimmig zum Beschluß. Die Regierung erklärt sich hiermit einverstanden und nimmt in Aussicht, nach im Laufe des Monates Oktober eine solche Verordnung hinzu zu geben.

Tirol.

Prag, 18. Oktober. (R.B.) Wie die "Bohemia" aus Eger weißt, ist Erzbischof Graf Hugot mit den Seeblattakademien versessen waren. Heute ist in seinem Besitz eine leichte Belebung eingetreten.

Ungarn.

Budapest, 16. Oktober. (K.W. — U.S.B.) Im Rahmen der aus der 1848er Verfassungspartei ausgetretenen Abgeordneten wird Graf Apponyi in der morgigen Sitzung des Abgeordnetenhauses folgende Resolution unterbreiten: Das Abgeordnetenhaus erklärt 1. Ungarn würdig möglichst einen gerechten Frieden mit den mit ihm im Kampfe stehenden Nationen und damit wolle es zur Gründung des dauernden Friedens der Nationen beitragen. Es stimme daher den Friedensvorstellungen des Ministers des Neuen am die Vereinigten Staaten von Nordamerika zu, und nimmt als Grundlagen des Friedensschlusses die in dem Vorlage des Ministers des Neuen bezeichneten Erklärungen, bzw. Friedenspunktionen des Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika an. 2. Es hält nur einen solchen Frieden für gerechtigt und dauernd, der die tausendjährige, auf der geschichtlichen Entwicklung basierende territoriale Integrität und staatliche Einheit Ungarns nicht läßt und in diesem Rahmen die freie Entwicklung sämtlicher im Lande wohnenden Nationen sichert. Dieser Standpunkt der Nation stimmt mit den Erklärungen des Präsidenten der Vereinigten Staaten überein, die wir zur Gründlage des Friedens angenommen haben. 3. Es verlangt, daß Ungarn bei den Friedensverhandlungen durch einen selbständigen Wirkungskreis befreundete Abgeordnete vertreten werden soll. 4. Es verlangt, ohne Aufzähler der Gelegenheit 1., 2., 3 vom Jahre 1729, die vollständige staatliche Unabhängigkeit Ungarns Österreich gegenüber mit selbständigen wirtschaftlichen Einrichtungen, mit selbständiger innerer und äußerer Vertretung und weist die Regierung an, diesbezügliche Gesetzesentwürfe zu unterbreiten. 5. Es verlangt, daß in allen ungarischen Institutionen die Volksvertretung zur Geltung kommt und die Einführung des allgemeinen und geheimen Wahlrechtes.

Deutschland.

Berlin, 18. Oktober. (K.W.) Die nächste Sitzung des Reichstages findet Dienstag, den 22. d. um 2 Uhr nachmittags statt.

München, 16. Oktober. (K.W.) In der heutigen Eröffnungsrede der außerordentlichen Tagung der bayerischen Kammer gab der Ministerpräsident Dantl eine längere Erklärung über die innere und äußere Lage ab und betonte hiebei den Charakter des Krieges als eines Verteidigungskrieges, woraus die Wasserschlacht und die des deutschen Volkes unbedingt hervorgegangen sei, und das Streben nach Frieden und der Völkerversöhnung im Geiste der Gerechtigkeit und nach einem dauernden Frieden, der aber nur eintreten könnte, wenn uns keine entstehenden Friedensbedingungen auferlegt würden. Der Ministerpräsident betont ferner die Reichsfrage Bayerns und das unverträgliche Gefüllt an der bundesstaatlichen Verfassung des Reiches. Schließlich kündigt der Ministerpräsident einen Gesetzentwurf über die Neugestaltung der Reichstagskammer an und erklärt die Bereitschaft der bayerischen Regierung, mit der Rücker zu erörtern, in welcher Weise unter Verstärkung der bayerischen Verhältnisse die Mitglieder der Volksvertretung zu den Regierungsgeschäften herangezogen werden.

Bulgarien.

Sofia, 17. Oktober. (K.W. — U.S.B.) Das durch Vertreter der demokratischen und radikalen Partei gebildete Ministerium Malinow ist durch den Eintritt der Führer der anderen Blockparteien, dieheimer in der Opposition gegen das Kabinett Radostow standen waren und nun die gegenwärtige Regierung unterstützen, rekonstruiert worden. Das Präsidium und Sultsch hat Malinow inne. Neueres Teodorski, Krieg General Sawaw. Die sozialistische Bauernpartei ist das erstmal in der Regierung vertreten. Die Mitglieder des neuen Kabinetts wurden abends vom König empfangen.

Das Geheimnis von Siebenstein.

Roman von Erich Ebenstein.

(Nachdruck verboten.)

„Ein Aufzug führte mich her, gnädiges Fräulein. Ich wollte einen alten lieben Freunde besuchen und finde ihn!“ Die Stimme verlagerte sich plötzlich. Blau und erschüttert wandte er sich ab.

Neben ihm stand Mannell Barbara, das alte langäugige Säulenbild des Hauses Wendland.

Die Ambition schien in dem Grafen Westendorf einen neuen Gedanken auszulösen.

„Mannell,“ flüsterte er der ihn staunend und betroffen Anstarrenden hastig zu, „wo ist Fräulein Lore?“ Man muß dafür sorgen, daß sie nicht unvorbereitet!“

„Mein Gott, ja — natürlich! Ach, das arme, arme Kind! Sie ist ohnmächtig im Park draußen. Ich will selber zu ihr gehen, Herr Graf!“

Und sie entfernte sich so rasch, als es ihre etwas vertriebene, runderliche Figur gestattete.

Draußen mengte sich die sinkende Dämmerung des Sommerabends mit dem sonst goldenen Schimmer des aufsteigenden Mondes.

In einem der kleinen runden Säulenengelschen, die mehrere Hügel des ausgedehnten Parkes krönten und nichts enthielten, als eine Rundbank aus weißem Marmor, saß Lore von Wendland und blickte verzückt auf die

Vom Tage.

Schulsperrre infolge der Grippe. Die k. k. Bezirkshauptmannschaft verlautbart: Wegen des Fortdauerns der Infektion werden sämtliche Schulen der Bezirke Pola und Rosigno bis Sonntag, den 27. Oktober 1918, geschlossen.

Theater. Heute: „Der Graf von Luxemburg“; morgen: „Die Gardaschlösser“; Montag (zum erstenmal): „Die heilige Susanna“ von Gilbert.

Amerikanische Weinstraße. Das Gemeindeamt Pola verlautbart: Die Weinbauern, welche amerikanische Weinländer erwerben wollen, müssen sich bis zum 10. November, 1. S. an das Gemeindeamt (Piazza Toro) wenden, wo sie die Zahl und die Qualität der Weinländer angeben haben und gleichzeitig auch den Neuers unterschreiben, womit sie sich verpflichten, die Ware zu übernehmen. — Geg.: Der k. k. Festigungskommissar: Hohenbrunn in p.

Sieger, die der deutschen Sprache in Wort und Schrift würdig sind, werden dringend gesucht. Anzuzeigen in der Verwaltung des Blattes, Gustozplatz 1.

Hafenadmiralats-Tagesbefehl Nr. 291
Hafeninspektion: Oberleutnant Panjovic.
Verätzliche Hafeninspektion: auf S. M. S. „Gamm“; örtliche Inspektion in der Marinakaserne: Leutnantssarzt Dr. Scheber.

ANNY RISCHAWY

HANS HARASSER

VERLOBTE.

POLA, 10. OKTOBER 1918.

Erstklassige Kuh
zwei Esel zu verkaufen. Anzugeben Sophie-Hohenberg-Allee 33.

Zu verkaufen:
2 Schuhfabrikat mit 4 Ladens und 1 Bett ohne Federkissen, fast neu. Preis, Via S. Mariano 26.

Neuer Schreibblock
zu Eichenholz zu verkaufen. Via Repubblica 13.

Ein Schwein
ist zu verkaufen. Via San Giulio 6.

Fahrrad
ein Friedenspneumatisch zu kaufen gesucht. Preis Nebessache. Adresse Via Veterani 1.

Zu verkaufen:
Inhaber einer Kleiderfirma, unternehmerisch sowie Schneider. Adresse in der Administration.

Schöner Herbstanzug
(Friedensanzug), fast gar nicht getragen. Wolldecke, ein Paar Handschuhe zu verkaufen. Zu beschaffen ab 10. d. von halb 5 bis halb 6 Uhr Via Ursula Margherita 11, 1. St. rechts.

Damastleinwand
Nr. 21-22 im doppelt breit, für 2 Tüchentiere, zu verkaufen. Adresse in der Administration.

100.000 rosa Feldpostkarten
angelangt. Warenhaus M. Stipanek, Pola, Via Sergio 87.

Neuf! Briefverschlußmarken
mit Atena. Warenhaus M. Stipanek, Pola, Via Serafini 67.

Die älteste Armeestoff-
Nr. 21-22, Miliz, K. u. K. Kavallerie und Infanterieregimente, in den Jahren 1700-1867, 1497 Partentzen 122x31, illustriert, von Rudolf v. Olfersfeld, Bild zu verkaufen. Zu beschaffen bei Itala, Papierhandlung Krapf.

Neuer Winterrock
(Pälzer) und Schuhe Nr. 44 zu verkaufen. Via Ercoli 6, 1. St.

Großer Preis
zu kaufen genauer Länge, Via Ursula Margherita 26, 1. St.

Schreinertuch
zu kaufen, der Innenwande geschicht, Ersatz, Schreinertuchabendzubau, Direktion des deutschen Theaters in Pola.

Ein Paar Herrenschuhe
Nr. 42, braun, mit schönen italienischen Schnallen. Via Lazzaro 19, Particelle rechts (bis 7 Uhr abends).

Neuer Wintermantel
Lustspiel in 3 Akten.

Fortlaufende Vorstellungen ab 2.00, 4.00, 6.40 und 7.15 p.m.

Preise:
I. Platz 1 K 30 h, II. Platz 11.

Programmänderung vorbehalten

Kleiner Anzeiger.

Ein gewöhnliches Wort 10 h, ein festgedrucktes Wort 15 h; Mindest. Für Anzeigen in der Montagnacht wird die doppelte Gehirre berechnet.

Schön möbl. Zimmer
solist zu vermieten. Via Zato 5, 2 St.

Möblerles Zimmer
solist zu vermieten. Mercato vecchio Nr. 6, 2 St.

Gesucht!
wird eine 3-Zimmerwohnung, elegante Wohnung mit Badewanne und allen Zubehör. Adresse in der Administration d. Bl.

Moderne Spezialzimmermöbel
zu verkaufen. Via Monte Cappelletta Nr. 4.

Zu verkaufen:
2 Schuhfabrikat mit 4 Ladens und 1 Bett ohne Federkissen, fast neu. Preis, Via S. Mariano 26.

Neuer Schreibblock
zu Eichenholz zu verkaufen. Via Repubblica 13.

Lehrer oder Lehrerin
für jede Sprache, gr. Art. A. Absch. unter Posten.

Verloren
wurde eine graue Peitsche aus Leder, die in der Tasche eines Kindes verloren gegangen ist. Wer sie gefunden hat, möge sie dem Besitzer des Kindes übergeben.

Vorleser!
Am 16. d. nächsten Samstagabend auf der Straßenbahn auf der Straße zwischen 6 und 7 Uhr eine Akteurin mit Musikant. 15 Zigarren ablaufen gekauft. Wer sie gefunden hat, möge sie dem Besitzer des Kindes übergeben.

Goldene Armbanduhr
ist auf dem Weg Hafennstraße 11, Via Barbacan — Via Campiello — Via Lazarini — Via Sissana in geraden Abzweigen gegen 11 Uhr (in Zigaretten) in der Administration d. Bl.

200 Angyschach
demjenigen, der mir meldet, Peterine, verlor am Thon zum Bahnhof am 16. d. abends um 10 Uhr, zustandekommt, sei erfüllt in der Administration.

Junger Ziegenbock
welt, in Verlust geraten. Ich bitte, Behörde anzugeben. Monte Cappelletta 16.

Stampel und Gebühren
im Verwaltungsverfahren im Handels- und Gewerbeverkehr. Von Flaschen, K. Dekruck, K. 528, täglich in der Schreinerei Buchhandlung (Manier).

Paneeches Frontenkarte
Nr. 25 ist eingetroffen. Preis A. 2.

Genau, Die Eleganz und Ihre Anwendung.
Ein umfassendes Lehrbuch. 18. Aufl. Geb. K. 21.—. Vertrag bei E. Schmidt, Buchhandlung, Pola, Fara 12.

Kino des Roten Kreuzes
Via Sergio 34.

Programm für heute:
Die Rechtfertigung.

Lustspiel in 3 Akten.

Fortlaufende Vorstellungen ab 2.00, 4.00, 6.40 und 7.15 p.m.

Preise:
I. Platz 1 K 30 h, II. Platz 11.

Programmänderung vorbehalten

Fußballwettspiel

zwischen der Mannschaft der 1. deutschen U-Flottille im Mittelmeer und der Mannschaft des Forts Musch.

Das Reinerlögnito wird dem „Verein für Kinderschutz in Pola“ gewidmet.

Betrocknete Schwämme
erstklassiger Qualität

zu haben

Via Nettuno Nr. 5, Café Ideal.

zu haben

zu haben